



Series &RQPS



SET-4

Q.P. Code

20

Roll No.

--	--	--	--	--	--	--	--

Candidates must write the Q.P. Code on the title page of the answer-book.

NOTE

- (I) Please check that this question paper contains **15** printed pages.
- (II) Please check that this question paper contains **12** questions.
- (III) Q.P. Code given on the right hand side of the question paper should be written on the title page of the answer-book by the candidate.
- (IV) **Please write down the serial number of the question in the answer-book before attempting it.**
- (V) 15 minute time has been allotted to read this question paper. The question paper will be distributed at 10.15 a.m. From 10.15 a.m. to 10.30 a.m., the students will read the question paper only and will not write any answer on the answer-book during this period.

GERMAN

Time allowed : 3 hours

Maximum Marks : 80



General Instructions :

- (i) *This paper is divided into **four** sections.*
- (ii) *All **four** sections are compulsory.*
- (iii) *Read the instructions carefully and attempt only the required number of questions where internal choices are given.*

SECTION A

(LESEN)

1. **Lies die zwei Texte und wähle einen Text aus. Löse die Aufgaben zu den Text A oder Text B.**

(Attempt the questions for any *one* text)

$5 \times 2 = 10$

Text A : *Weihnachten in Deutschland*

Das wichtigste Fest in Deutschland ist Weihnachten. Man denkt an der Geburt von Jesus Christus und die Weihnachtsgeschichte mit einem Stall in Bethlehem. Es ist das Fest der Liebe und der Geschenke.

Vor diesem Fest findet die Adventszeit statt. Die vier Sonntage vor Weihnachten sind der erste, der zweite, der dritte und der vierte Advent. In dieser Zeit dekoriert man die Fenster und stellt einen Adventskranz mit vier Kerzen in die Wohnung. Die Kerzen werden an den vier Sonntagen nacheinander angezündet. Für die Kinder gibt es einen Adventskalender mit 24 Tagen bis zum Weihnachtsfest. Aber schon am 6. Dezember kommt der Heilige Nikolaus mit kleinen Geschenken für die Kinder, wenn sie ihre geputzten Schuhe vor die Tür stellen. Er steckt die Geschenke heimlich hinein, sagt man den Kindern.



Am 24. Dezember ist der Heilige Abend. Das ist für viele der wichtigste Tag beim Weihnachtsfest. Vor dem Heiligabend kaufen sich die meisten Familien einen Tannenbaum und stellen ihn in ihrer Wohnung auf. Der Weihnachtsbaum schmückt man mit bunten Glaskugeln, Sternen, Engeln und Kerzen.

Am Heiligabend gehen die meisten Familien zunächst zum Gottesdienst in die Kirche. Bei der Rückkehr feiern sie die Bescherung unter dem Christbaum. So nennt man die gegenseitigen Geschenke und die Gaben für die Kinder. Manchmal spielt jemand den Weihnachtsmann oder das Christkind, um den Kindern die Geschenke zu bringen. Außerdem gibt es für sie zu Weihnachten viele Süßigkeiten und Plätzchen.

Beantworte die Fragen.

- | | | |
|-------|--|---|
| (i) | Warum feiert man Weihnachtsfest ? Worum geht es in diesem Fest ? | 2 |
| (ii) | Was ist Adventszeit ? Was macht man während der Adventszeit ? | 2 |
| (iii) | An welchem Tag bekommen die Kinder kleine Geschenke ? Von wem ? | 2 |
| (iv) | Wann und womit schmückt man der Weihnachtsbaum ? | 2 |
| (v) | Wie heißt der wichtigste Tag beim Weihnachtsfest ? Was macht man an diesem Tag ? | 2 |

ODER (OR)

Text B : *Regeln für die Jugendherberge*

- Es ist verboten, Essen ins Zimmer mitzubringen oder dort zu essen. Man darf hier auch nicht kochen. Unser Cafe hat jeden Tag von 8 Uhr bis 22 Uhr geöffnet.



- Ab 20 Uhr sollte es im Haus leise sein. Wenn ihr Musik hören wollt, benutzt bitte Kopfhörer.
- Selbst auf das Gepäck und Wertsachen wie Geld und Handy aufpassen.
- Es ist nicht erlaubt, Stühle und Tische in andere Zimmer zu tragen. Wenn etwas kaputt geht, müsst ihr das sofort bezahlen.
- Auf den Zimmerschlüssel gut aufpassen ! Wenn ihr euren Schlüssel verliert, müsst ihr 25 € bezahlen.
- Am Tag der Ankunft könnt ihr ab 15 Uhr eure Zimmer bekommen. Wenn ihr später kommt, solltet ihr uns Bescheid sagen. Nach 18 Uhr geben wir euer Zimmer anderen Gästen.
- Am Abreisetag solltet ihr die Zimmer bis spätestens 11 Uhr verlassen, ihr könnt euer Gepäck aber noch kostenlos in unserem Gepäckraum lassen.

Beantworte die Fragen.

- | | | |
|-------|--|---|
| (i) | Was darf man nicht aufs Zimmer bringen ? Wo und wann darf man essen ? | 2 |
| (ii) | Darf man im Zimmer den ganzen Tag laute Musik hören ? Worauf muss man achten ? | 2 |
| (iii) | Worauf muss man selbst aufpassen ? Schreib 4 Sachen. | 2 |
| (iv) | Welche Regeln gelten für Möbel im Zimmer ? Schreib 2 Regeln. | 2 |
| (v) | Wann darf man Ein-und Auscheckzeiten ? Schreib die Uhrzeiten. | 2 |



2. Lies den Text und beantworte die Fragen.

5×1=5

Der erste Tag

Ich war ziemlich nervös und hatte die Nacht kaum geschlafen. Ich saß im Flieger von Stansted nach Leipzig und dachte immer: „Ab jetzt wirklich alle Gespräche auf Deutsch.“ Als ich im Flughafen nach dem Weg fragte, antwortete der Mann sofort auf Englisch.“ Das war zuerst komisch, ich hatte ja auf Deutsch gefragt, aber es war kein Problem. „Bei der nächsten Gelegenheit sprichst du Deutsch“, dachte ich. Also stieg ich in den Zug und fragte eine junge Frau, wann der Zug in Jena ankommen würde. Sie antwortete mir im schönsten Englisch. Wir redeten lange und sie gab mir sogar ihre Adresse. Am Bahnhof angekommen, nahm ich mir vor, kein Wort Englisch mehr zu sprechen. Meine Mentorin begrüßte mich und erklärte mir, dass ich zum Wohnheim, ins Einwohnermeldeamt, zur Bank und ins Akademische Auslandsamt gehen müsste – ich verstand kein Wort ! Das war doch nicht möglich ! Also wiederholte sie alles auf Englisch. Ich war natürlich frustriert. Jetzt bin ich seit drei Monaten hier in Pisa und habe viele nette Austauschstudenten kennen gelernt – und wir unterhalten uns auf Deutsch !

– *Moria Brown*

Richtig oder falsch ?

- (i) Als Moria nach Deutschland ankam, konnte sie schon Englisch und Deutsch.
- (ii) Moria wurde in Leipzig gleich von der ersten Person auf Deutsch angesprochen.
- (iii) Moria fuhr mit dem Zug von Leipzig nach Jena.
- (iv) Moria wollte schon am ersten Tag auf Deutsch sprechen.
- (v) Die Mentorin von Moria sprach mit ihr nur auf Englisch.



SECTION B (SCHREIBEN)

3. Schreib eine E-Mail. Mach Aufgabe A oder B :

5

Aufgabe A :

Du findest folgende Anzeige im Internet :

Probleme in der Schule mit Deutsch ? Ich bin Anna (20 Jahre alt) und kann dir helfen. Gern helfe ich dir bei der Vorbereitung der Prüfungen – Schulprüfungen und FIT – Prüfungen.

Schreib eine E-Mail an Anna. Schreib etwas zu den folgenden Punkten :

- Sag, dass du Hilfe brauchst.
- Schwierigkeiten bei Grammatik und Hören.
- Frag sie, wie oft sie in der Woche kommen kann
- Frag nach den Kosten

ODER (OR)

Aufgabe B :

Du hast deine FIT-Prüfung mit Note 1 bestanden und als Preis ein Stipendium für einen Deutschkurs in Deutschland gewonnen. Schreib eine E-mail an deine Schwester und erzähl ihr :

Schreib etwas zu den folgenden Punkten.

- Wie hast du das Stipendium bekommen ? Was für ein Preis ist das ?
- Warum ist es wichtig für dich ?
- Wann fährst du nach Deutschland ? Wohin genau ?
- Was wirst du in Deutschland machen ?

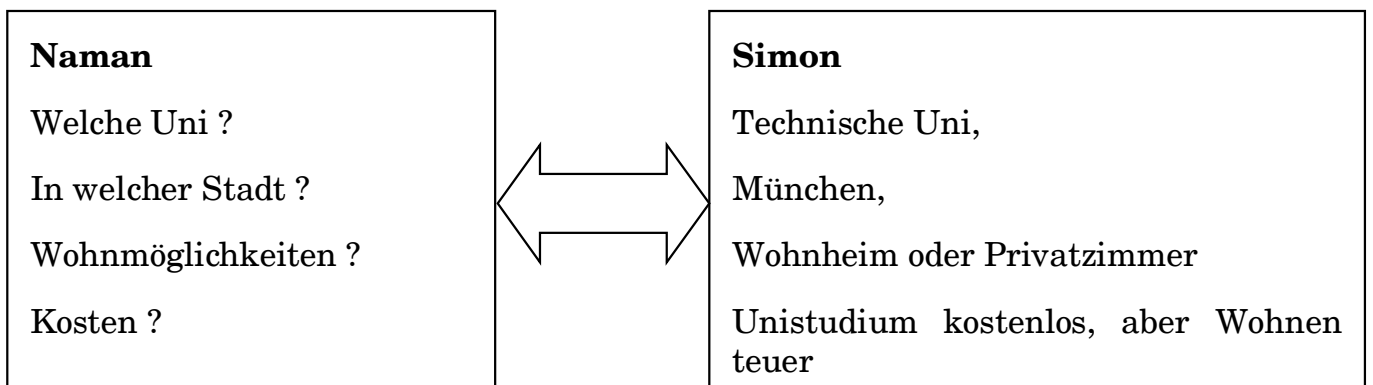


4. **Schreib einen Dialog. Mach Aufgabe A oder B.**

5

Aufgabe A :

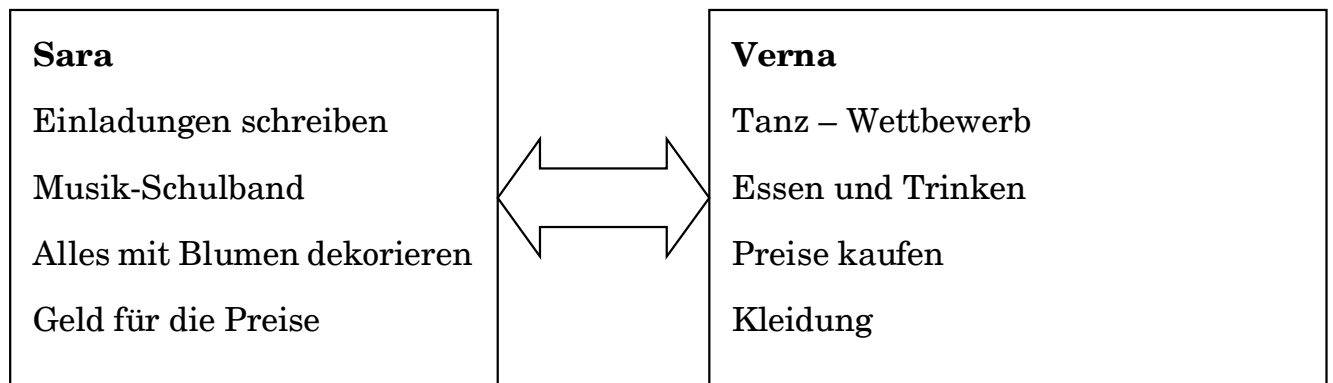
Naman möchte in Deutschland Mathematik studieren. Er bittet seinen deutschen Freund Simon um Rat. Er fragt, welche Universität die beste ist, wie teuer das Leben in Deutschland ist und was sind die Formalitäten. Simon freut sich, dass Naman nach Deutschland kommt und gibt ihm Ratschläge. Benutze die folgenden Hilfsmittel und schreib einen Dialog.



ODER (OR)

Aufgabe B :

Die Einstein Schule feiert ihr Sommerfest. Sara und Verna sind für die Organisation verantwortlich. Sie haben schon viele Ideen, was sie machen können. Benutze die folgenden Hilfsmittel und schreib dazu einen Dialog.





SECTION C
(GRAMMATIK)

5. Bilde Sätze im Passiv. Bilde 8 Sätze. (Attempt any 8)

8×1=8

- (i) Die Studenten suchten eine gute Wohnung in Bonn.
- (ii) Nikos mietet ein Zimmer für 6 Monate.
- (iii) Er dekoriert das Zimmer.
- (iv) Man verkauft hier Möbel und Elektrogeräte.
- (v) Wir kauften die alten Sachen auf dem Flohmarkt.
- (vi) Ich mache gern Arbeitsblätter für die Schüler.
- (vii) Paul putzte das Auto seines Bruders.
- (viii) In Europa isst man viel Käse.
- (ix) Meine Oma liest täglich die Zeitung.
- (x) Der Techniker reparierte den Computer.

6. Schreib den Text im Futur I um. Wähle Text A oder B.

1×8=8

Text A :

Ich lebe in einem großen Haus. Das Haus hat einen Garten mit viele bunte Blumen. Im Garten lege ich einen Teich mit Enten und Fischen an. Neben dem Haus steht ein Stall mit einem wunderschönen Pferd. Ich pflege mein Pferd selbst und ich reite jeden Tag mit ihm in den Wald. Ich fahre ein neues Auto. Das Auto ist rot und schnell.

ODER (OR)



Text B :

Hartmut macht im Februar eine Reise : Er fährt in die Alpen, in ein kleines Dorf in Österreich. Er bekommt in einem hübschen Hotel ein Einzelzimmer. Das Essen im Hotel schmeckt ihm sehr gut. Jeden Morgen geht Hartmut zum Skikurs. Er lernt sehr schnell. Am letzten Abend feiert die ganze Gruppe Abschied. Sie trinken viel Wein.

7. Ergänze 8 Sätze mit Konjunktionen : *statt dass, statt ... zu, als ob, da, falls* (Attempt any 8)

8×1=8

- (i) Es scheint, _____ du dringend einen Urlaub brauchst.
- (ii) Wir können keine Grillparty machen, _____ es regnet.
- (iii) Martina geht heute lieber in die Pizzeria, _____ kochen.
- (iv) Erick arbeitete am Wochenende Tag und Nacht, _____ er sich gut erholt.
- (v) _____ ich sehr müde war, bin ich früh ins Bett gegangen.
- (vi) Meine Freunde wollen in die Disko gehen, _____ sie das Konzert besuchen.
- (vii) Markus sieht aus, _____ er keine Geld hätte. In Wirklichkeit ist er sehr reich.
- (viii) _____ ich keine Zeit habe, gebe ich dir Bescheid !
- (ix) Es ist kalt, _____ es schön Winter wäre.
- (x) _____ ich in einem Monat nach Deutschland gehe, muss ich viel Deutsch lernen.



8. Personalpronomen : Wähle die richtige Antwort aus. a, b, c oder d ? $8 \times 1 = 8$

(i) Kannst du der Studentin dein Buch leihen ?

— Ja, ich gebe _____.

- | | |
|-------------|--------------|
| (a) es, ihr | (b) es, ihm |
| (c) ihr, es | (d) ihm, sie |

(ii) Erklärt der Chef dem Mitarbeiter die Aufgabe ?

— Ja, er erklärt _____.

- | | |
|--------------|--------------|
| (a) sie, ihn | (b) ihm, sie |
| (c) es, ihn | (d) sie, ihm |

(iii) Schenken wir unseren Großeltern die Blumen ?

— Ja, wir schenken _____.

- | | |
|---------------|----------------|
| (a) Sie, ihr | (b) ihnen, sie |
| (c) es, ihnen | (d) sie, ihnen |

(iv) Zeigst du deiner Freundin die Stadt ?

— Ja, ich zeige _____.

- | | |
|--------------|--------------|
| (a) ihn, ihr | (b) ihr, es |
| (c) sie, ihr | (d) ihr, sie |

(v) Gibt die Sekräterin den Gästen die Information ?

— Ja, sie gibt _____.

- | | |
|----------------|----------------|
| (a) ihnen, sie | (b) ihm, sie |
| (c) sie, ihm | (d) sie, ihnen |

(vi) Kannst du mir einen Bleistift geben ?

— Ja, ich gebe _____.

- | | |
|---------------|---------------|
| (a) es, dir | (b) ihn, dir |
| (c) ihn, dich | (d) ihm, dich |





(vii) Schreibt Peter seiner Chefin eine E-mail ?

— Ja, er schreibt _____.

- | | |
|----------------|--------------|
| (a) sie, ihr | (b) ihr, es |
| (c) ihr, ihnen | (d) ihr, sie |

(viii) Schenkt der Vater den Kindern Schokolade ?

— Ja, er schenkt _____.

- | | |
|----------------|----------------|
| (a) ihn, sie | (b) ihnen, sie |
| (c) sie, ihnen | (d) sie, ihn |

9. Ergänze die Adjektive oder Partizip als Nomen. Ergänze nur 8 Sätze. (Attempt any 8)

$8 \times 1 = 8$

- (i) Die _____ (erwachsen) haben oft Probleme mit der modernen Technik.
- (ii) Ich musste den _____ (verletzt) sofort ins Krankenhaus bringen.
- (iii) Die _____ (jugendlich), die 16 Jahre alt sind, können daran teilnehmen.
- (iv) Dem _____ (blond) gefällt es nicht, dass ich gewonnen habe.
- (v) Peter ist der _____ (krank), den der Arzt untersucht.
- (vi) Der _____ (alt) braucht Hilfe.
- (vii) Es gibt viele Frauen. Aber die _____ (schön) sind unerreichbar.
- (viii) Bei dem Unfall gab es drei _____ (tot).
- (ix) Ein _____ (fremd) klingelt an der Tür.
- (x) Ein _____ (bekannt) von mir hat vor kurzem eine Weltreise gemacht.



SECTION D (KURSBUCH)

10. Ergänze den Text mit den passenden Wörtern.

5×1=5

Ticket zum Mars

Heimat • Werkzeug • aufgeben • unbekannten • Temperaturen

Was sind das für Menschen, die ihr Leben auf der Erde _____ (i) und ihre Familie und Freunde verlassen würden ? Und wozu ? Um _____ auf einem eiskalten, _____ (ii) Planeten mit _____ (iii) bis minus 100 Grad Celsius eine neue _____ (iv) zu finden ! Lebensmittel, Kleidung, Medikamente, _____ (v) - alles müssen die neuen Mars-Bewohner mitbringen.

11. Ergänze den Text mit den passenden Wörtern :

5×1=5

Annas Tagebuch

Gestern habe ich im Park Theo und Lukas aus der Schule gesehen. Die beiden saßen zusammen auf einer Bank und haben einen Comic gelesen und sie haben total gelacht. Darüber bin ich wirklich sehr (i) _____ (nett/froh/müde/deutlich), weil die beiden sich letzte Woche ja so schlimm (ii) _____ (gestritten/gegeben/gewonnen/geredet) hatten, auf dem Schulhof. Und jetzt sind sie wieder Freunde.

Ja und seit zwei Wochen haben wir (iii) _____ (Ankunft/Besuch/Vorbereitung/Bescheid) von meiner Familie aus Indien. Sie sind zwar alle sehr nett, aber es gibt (iv) _____ (Toleranz/Konflikte/Lärm/Glück) zwischen meiner Cousine Ishani und mir. Ishani will viel mit mir (v) _____ (machen/lachen/zeigen/reden) und genau dann, wenn ich meine Ruhe brauche.



12. Lies die zwei Texte und wähle einen Text aus. Löse Aufgaben zu den Text.

5×1=5

(Attempt the questions for any ONE text)

Text A : „Was ist in Deutschland anders als bei dir zu Hause ?“

Yukino aus Japan :

Alle haben mir erzählt, die Deutschen würden immer Wurst und Käse zum Frühstück essen, aber das stimmt nicht immer. In meiner Gastfamilie gibt es oft auch Müsli mit Joghurt und Obst. Am Wochenende frühstücken sie dann richtig groß oder sie treffen sich mit Freunden in einem Café. Da gibt es dann verschiedene Sorten Brot und Brötchen, Wurst, Schinken, Käse, Marmelade, Honig, Eier. Am Anfang habe ich morgens meine geliebte Misosuppe vermisst, aber nach ein paar Wochen fand ich das deutsche Frühstück auch toll !

Carlos aus Spanien :

Ich habe in den ersten Tagen in Deutschland schon viel gelernt. Ein Beispiel : Felix und ich hatten uns für nachmittags mit Freunden aus seiner Klasse verabredet. Wir wollten die anderen abholen und dann zusammen ins Kino gehen. Um 14.30 Uhr sagte Felix, dass wir jetzt losgehen sollten. Ich war total überrascht : „Warum, jetzt schon ? Ich denke, wir treffen uns am Nachmittag.“ Felix’ Antwort : „Ja, genau, um 15 Uhr !“ Als wir dann bei seinen Freunden ankamen, war es zwanzig nach drei. Und die anderen waren sauer, weil wir zu spät wären ! Jetzt weiß ich, was die Deutschen meinen, wenn sie von Nachmittag sprechen. Und : Bei Felix’ Freunden darf man auf keinen Fall zu spät kommen.



Beantworte die folgenden Fragen.

- | | | |
|-------|---|---|
| (i) | Was isst die Gastfamilie von Yukino normalerweise zum Frühstück ? | 2 |
| (ii) | Was hat Yokino in Deutschland vermisst ? | 1 |
| (iii) | Was hat Carlos schon in den ersten Tagen gelernt ? | 2 |

ODER (OR)

Text B : *Anna Becker : Mein Lieblingsbuch*

Insgesamt sieben Jahre hat der Amerikaner Daniel Everett bei den Pirahã am Amazonas in Brasilien gelebt und ein Buch darüber geschrieben. Er sagt, dass diese Indianer „Das glücklichste Volk“ der Welt sind.

Die Pirahã kümmern sich nicht um die Zukunft oder die Vergangenheit, sie leben nur in der Gegenwart, im Hier und Jetzt. Vielleicht ist das ihr Geheimnis. Sie leben einfach nur ihr Leben, anstatt dass sie sich Sorgen machen. Sie essen, wenn es genug zu essen gibt, und hungern, wenn es mal nicht genug zu essen gibt. Das macht sie aber nicht unglücklich. Die Pirahã sind zufrieden mit ihrem Leben, sie möchten es nicht ändern.

Bei den Pirahã gibt es auch nur selten Streit. Sie sind ein friedliches Volk. Und sie lachen sehr gern. Sie lachen sogar über ihr eigenes Unglück: Wenn ein Sturm ihre Hütte zerstört, weinen und klagen sie nicht. Sie regen sich auch nicht auf. Sie lachen und bauen geduldig eine neue Hütte. Everett erzählt, dass es einmal Konflikte zwischen den Pirahã und ihren weißen Nachbarn gab und ein Pirahã dabei starb. Doch statt gegen ihre Feinde zu kämpfen, zogen die Pirahã einfach weiter in den Urwald hinein. Vielleicht ist das auch der Grund, warum sie bis heute überlebt haben. Sie sind das friedlichste und vielleicht wirklich das glücklichste Volk der Erde.





Beantworte die Fragen.

- (i) Wie heißt das Lieblingsbuch von Anna Becker ? Wer ist der Autor des Buches ? 2
- (ii) Wo leben die Pirahã ? 1
- (iii) Was ist typisch für die Pirahã ? Welcher Philosophie des Lebens folgen sie ? 2